

**Teil 1**

→ CD1 Track 43 – 47

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|  |   |   |
|--|---|---|
| 1 Jenny ist dagegen, dass Tiere für die Mode sterben müssen.                     | R | F |
| 2 Hannes ist Tierpfleger von Beruf.  | R | F |
| 3 Stefanie sorgt für die Tiere von anderen Leuten, wenn die keine Zeit haben.    | R | F |
| 4 Moritz unterstützt finanziell einen Umweltschutzverein, der auch Tieren hilft. | R | F |
| 5 Nicole hat ein eigenes Pferd, mit dem sie sich gern beschäftigt.               | R | F |

**Teil 2**

→ CD1 Track 48

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|  |   |   |
|--|---|---|
| 1 Es passiert oft, dass Hunde Kinder beißen.                                 | R | F |
| 2 Die Menschen, die von Hunden gebissen wurden, wollen einen Verein gründen. | R | F |
| 3 Hunde beißen oft, wenn Kinder sich falsch verhalten.                       | R | F |
| 4 Kinder sollen lernen, Hunde besser zu verstehen.                           | R | F |
| 5 In Berliner Schulen bekommen die Schüler Unterricht in Tierpsychologie.    | R | F |
| 6 Die Lehrhunde sind gewöhnlich sehr groß.                                   | R | F |
| 7 Wenn sich ein Kind ruhig verhält, wird ein Hund nicht aggressiv.           | R | F |
| 8 Hunde mögen es nicht, wenn man ihnen in die Augen schaut.                  | R | F |
| 9 Viele Kinder möchten Hunde sofort streicheln.                              | R | F |
| 10 Man sollte fremden Hunden nichts zu fressen geben.                        | R | F |

**Teil 3**

→ CD1 Track 49 – 53

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|   |   |   |
|---|---|---|
| 1 Peters Katze hat fünf Junge bekommen.                               | R | F |
| 2 Heikes Freundin soll sich drei Monate lang um Heikes Katze kümmern. | R | F |
| 3 Im Kaufhaus kann man weiße Mäuse kaufen.                            | R | F |
| 4 Die Zoobesucher dürfen die Tiere nur zu bestimmten Zeiten füttern.  | R | F |
| 5 Katzenspielzeug gibt es schon für etwa zwei Euro.                   | R | F |

**Teil 1**

→ CD1 Track 54–58

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | Christine kocht am liebsten Ravioli und Suppen.                     | R | F |
| 2 | Katrin macht sich nach der Schule gewöhnlich selbst etwas zu essen. | R | F |
| 3 | Tim kocht gern asiatische Spezialitäten.                            | R | F |
| 4 | Asie kocht manchmal für die ganze Familie.                          | R | F |
| 5 | Martin ist der Meinung, dass Kochen Frauensache ist.                | R | F |

**Teil 2**

→ CD1 Track 59

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 1  | Eltern haben oft keine Zeit, sich um die Ernährung ihrer Kinder zu kümmern.                             | R | F |
| 2  | Kinder sollen mitentscheiden, was sie essen.  | R | F |
| 3  | Eltern sollten nur gesundes Essen auf den Tisch bringen.  | R | F |
| 4  | Viele Kinder mögen am liebsten süße Sachen.   | R | F |
| 5  | Kinder und Jugendliche essen oft, was sie in der Werbung sehen, auch wenn es nicht gesund ist.          | R | F |
| 6  | Kinder imitieren die Essgewohnheiten ihrer Eltern.  | R | F |
| 7  | Oft ernähren sich Erwachsene ungesund, weil sie sich von ihren Freunden beeinflussen lassen.            | R | F |
| 8  | Ein Kind wählt oft das richtige Nahrungsmittel aus, weil sein Körper es verlangt.                       | R | F |
| 9  | Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Kinder weniger essen, wenn sie gesunde Nahrungsmittel essen. | R | F |
| 10 | Kinder, die sich im Freien bewegen, haben ein normaleres Essverhalten.                                  | R | F |

**Teil 3**

→ CD1 Track 60–64

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | Süßigkeiten gibt es heute nicht im Sonderangebot.                            | R | F |
| 2 | Das Restaurant „Schlossgarten“ wird hauptsächlich von jungen Leuten besucht. | R | F |
| 3 | Man zahlt nur die Hälfte für eine Schlankheitskur.                           | R | F |
| 4 | Man kann auch nach Ladenschluss einkaufen.                                   | R | F |
| 5 | In der Milchbar gibt es auch alkoholische Getränke.                          | R | F |

**Teil 1**

→ CD2 Track 1-5

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | Nicole fährt in den Ferien nicht weg und unternimmt viel zu Hause.              | R | F |
| 2 | Julia arbeitet halbtags bei McDonalds.  | R | F |
| 3 | Stefan will in diesen Ferien nicht arbeiten.                                    | R | F |
| 4 | Michael möchte im nächsten Jahr seine Ferien wieder in Griechenland verbringen. | R | F |
| 5 | Theodor arbeitet in einer Fabrik.   | R | F |

**Teil 2**

→ CD2 Track 6

Sie hören jetzt ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

- |    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 1  | Maria hat in einem Camp gelernt, wie man sich in Notfällen verhalten sollte. | R | F |
| 2  | Die Jugendlichen im Camp waren alle im gleichen Alter.                       | R | F |
| 3  | Marias Bruder hatte die Idee, eine Fahrradtour zu machen.                    | R | F |
| 4  | Die Familie hat die Route gemeinsam geplant.                                 | R | F |
| 5  | Sie sind von Würzburg nach Aschaffenburg und wieder zurück geradelt.         | R | F |
| 6  | Auf der Fahrradstrecke gibt es keinen Autoverkehr.                           | R | F |
| 7  | Sie haben viele Museen besichtigt.   | R | F |
| 8  | Maria hat das Glasmuseum besonders gut gefallen.                             | R | F |
| 9  | Die Familie hat auf Campingplätzen übernachtet.                              | R | F |
| 10 | Sie haben immer nach 20 bis 30 Kilometern eine Pause gemacht.                | R | F |

**Teil 3**

→ CD2 Track 7-11

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Kreuzen Sie beim Hören oder danach richtig (R) oder falsch (F) an.

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | Das Sonderangebot gilt nur einen Tag.            | R | F |
| 2 | Es gibt nicht mehr viele günstige Reiseangebote. | R | F |
| 3 | Das Flugzeug fliegt eine halbe Stunde später.    | R | F |
| 4 | Sie müssen nach der Ansage die 4 wählen.         | R | F |
| 5 | Am Wochenende ist es sonnig und warm.            | R | F |

**Teil 1**

→ CD2 Track 12–16

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

21 Der Sprecher hat beschlossen, mit dem Rauchen aufzuhören.

R      F

22 Die Sprecherin findet Rauchen attraktiv.

R      F

23 Die Sprecherin hat noch nie geraucht.

R      F

24 Der Sprecher kann keinen Sport mehr machen, weil er zu viel raucht.

R      F

25 Die Sprecherin schafft es nicht, mit dem Rauchen aufzuhören.

R      F

**Teil 2**

→ CD2 Track 17

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

26 Dr. Zenner ist ein chinesischer Arzt.

R      F

27 Chinesische Ärzte sind keine Spezialisten für bestimmte Krankheiten.

R      F

28 Für den chinesischen Arzt spielen das Aussehen und das Verhalten der Patienten eine Rolle.

R      F

29 Der Patient muss dem Arzt viele Fragen über seine Gewohnheiten beantworten.

R      F

30 Der Patient muss seine Beschwerden genau beschreiben.

R      F

31 In der chinesischen Medizin beschäftigt man sich nicht mit bestimmten Krankheiten.

R      F

32 Die meisten Krankheiten werden mit der Akupunktur geheilt.

R      F

33 Die chinesischen Arzneimittel werden nur aus Pflanzen hergestellt.

R      F

34 Bei bestimmten Krankheiten sind natürliche Arzneimittel wirksamer als moderne Medikamente.

R      F

35 Interessenten können sich in München nach Spezialisten für chinesische Medizin erkundigen.

R      F

**Teil 3**

→ CD2 Track 18–22

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

36 Detlef kommt später vorbei.

R      F

37 Wetterföhlig haben heute kaum Probleme.

R      F

38 Sie können sich heute in der ersten Etage über Naturkosmetik informieren.

R      F

39 Am Sonntag gibt es im Radio Tipps für Drogenabhängige.

R      F

40 Der Zahnarzt hat Mittwoch Nachmittag keine Sprechstunde.

**Teil 1**

→ CD2 Track 23–27

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

|    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 21 | Der Sprecher findet, dass Automechaniker ein Beruf mit guten Zukunftsaussichten ist. | R | F |
| 22 | Die Sprecherin möchte später für immer im Ausland leben und arbeiten.                | R | F |
| 23 | Der Sprecher wollte schon immer Computerfachmann werden.                             | R | F |
| 24 | Die Sprecherin wird Arzthelferin, weil sie nicht so lange studieren möchte.          | R | F |
| 25 | Der Sprecher findet den Beruf des Elektrikers interessant.                           | R | F |

**Teil 2**

→ CD2 Track 28

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

|    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 26 | Frau Narjes ist Professorin an der Universität Hamburg.   | R | F |
| 27 | Frau Narjes hält es für sehr wichtig, dass die Berufsaussichten in dem Fach, das man studieren will, gut sind.                        | R | F |
| 28 | An einer kleineren Universität kümmert man sich mehr um die Studenten.  | R | F |
| 29 | Prognosen über die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sind meistens falsch.   | R | F |
| 30 | Politische Ereignisse beeinflussen manchmal die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.   | R | F |
| 31 | In manchen Studienfächern sind die Berufsaussichten immer etwas ungünstiger.  | R | F |
| 32 | Man sollte sich auf jeden Fall immer genau über die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt informieren.                                   | R | F |
| 33 | Frau Narjes rät den Studenten, schon während des Studiums nebenher auch praktisch zu arbeiten.  | R | F |
| 34 | Man findet später leichter eine Arbeit, wenn man vorher eine Lehre gemacht hat.   | R | F |
| 35 | In einem Orientierungsstudium an der Universität Hamburg kann man sich ein Semester lang über verschiedene Studienfächer informieren. | R | F |

**Teil 3**

→ CD2 Track 29–33

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

|    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 36 | Beim Sprachinstitut „Homer“ kann man telefonisch Informationen bekommen.                  | R | F |
| 37 | Der Anteil der weiblichen Studenten in technischen Studienfächern nimmt nur langsam zu.   | R | F |
| 38 | Es gibt immer noch viele Erwachsene in Deutschland, die nicht lesen und schreiben können. | R | F |
| 39 | Beate muss sich auf eine Prüfung an der Uni vorbereiten.                                  | R | F |
| 40 | Für Selbstlerner wird im Handel eine CD-ROM angeboten.                                    | R | F |

**Teil 1**

→ CD2 Track 34 – 38

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 21 | Die Sprecherin verschickt über 800 Mails im Monat.                               | R | F |
| 22 | Die Sprecherin benutzt ihr Handy nur bei bestimmten Anlässen.                    | R | F |
| 23 | Der Sprecher benutzt das Handy aus beruflichen Gründen.                          | R | F |
| 24 | Die Sprecherin schickt Mails, weil das für sie praktischer als Telefonieren ist. | R | F |
| 25 | Der Sprecher braucht das Handy, um billiger telefonieren zu können.              | R | F |

**Teil 2**

→ CD2 Track 39

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 26 | Der Journalist meint, dass sich Jugendliche mehr mit Fernsehen und Computern als mit Büchern beschäftigen.                        | R | F |
| 27 | Frau Dr. Reimann sagt, dass das Leseverhalten der Eltern bei der Entwicklung der Lesegewohnheiten ihrer Kinder eine Rolle spielt. | R | F |
| 28 | Wenn die Eltern einen Computer haben, beschäftigen sich auch die Kinder viel damit.   | R | F |
| 29 | Nach einer Studie lesen Computerbenutzer besonders viel.  | R | F |
| 30 | In Deutschland gibt es mehr Buchhandlungen als in den USA.  | R | F |
| 31 | Computer können die Entwicklung der Intelligenz positiv beeinflussen.   | R | F |
| 32 | Kinder und Jugendliche sollten nicht unkontrolliert im Internet surfen.   | R | F |
| 33 | Grundschulkinder können am Computer wichtige Erfahrungen machen.  | R | F |
| 34 | An fast allen deutschen Schulen gibt es Computer.   | R | F |
| 35 | In Zukunft wird es weniger Lehrer an den Schulen geben.   | R | F |

**Teil 3**

→ CD2 Track 40 – 46

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 36 | Rockstars werben an Schulen für ihre Songs.                            | R | F |
| 37 | Der Film läuft am Samstag im Kosmos.                                   | R | F |
| 38 | Der Ferienkurs findet täglich von neun bis vier Uhr nachmittags statt. | R | F |
| 39 | In Europa gibt es bald ein Bildhandy.                                  | R | F |
| 40 | Sie können um halb elf einen Krimi sehen.                              | R | F |

**Teil 1**

→ CD2 Track 45–49

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 21 | Die Sprecherin meint, dass man in der Schule über Politik sprechen sollte.                               | R | F |
| 22 | Der Sprecher wählt eine Partei, die etwas gegen Rechtsradikalismus unternimmt.                           | R | F |
| 23 | Die Sprecherin glaubt nicht, dass sie durch persönliches Engagement in der Politik etwas verändern kann. | R | F |
| 24 | Der Sprecher weiß nicht gut Bescheid über politische Ereignisse.   | R | F |
| 25 | Die Sprecherin findet es notwendig, sich mit Politik zu beschäftigen.                                    | R | F |

**Teil 2**

→ CD2 Track 50

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 26 | Heute kann man bei der Arbeit auch Jogginganzüge tragen.                                      | R | F |
| 27 | Früher mussten die Männer in guten Restaurants in der Regel eine Krawatte tragen.             | R | F |
| 28 | In traditionellen Unternehmen wird oft noch mit veralteten Methoden gearbeitet.               | R | F |
| 29 | Zu Angestellten, die leger gekleidet sind, haben die Kunden oft weniger Vertrauen.            | R | F |
| 30 | Angestellte in höheren Positionen sind meist ziemlich konservativ gekleidet.                  | R | F |
| 31 | Wichtig an der Kleidung sind vor allem freundliche Farben.                                    | R | F |
| 32 | Man sollte am Arbeitsplatz keine Markenkleidung tragen.                                       | R | F |
| 33 | In den meisten Banken müssen die Angestellten ein Jackett tragen, auch wenn es sehr heiß ist. | R | F |
| 34 | Besonders jüngere Angestellte würden lieber moderne Sachen tragen.                            | R | F |
| 35 | In einigen Berufsgruppen signalisiert ein modernes Outfit Ideenreichtum und Progressivität.   | R | F |

**Teil 3**

→ CD2 Track 51–55

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- |    |  |  |   |
|----|--|--|---|
| 36 | Man kann in wenigen Monaten einen neuen Beruf erlernen.                      | R  | F |
| 37 | Toni möchte sich bei der Firma Groß bewerben.                                | R  | F |
| 38 | Das Möbelhaus berät die Kunden während der Öffnungszeiten.                   | R  | F |
| 39 | Man muss umsteigen.  | R  | F |
| 40 | Die Situation am Schweizer Arbeitsmarkt ist besonders schwierig für junge Ar |  LIVEWORKSHEETS | F |

**Teil 1**

→ CD2 Track 56 – 60

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur *einmal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

21 Für die Sprecherin ist es positiv, dass sie keinen weiten Schulweg hat.

R      F

22 Dem Sprecher ist der Weg ins Zentrum zu weit.

R      F

23 Der Sprecherin gefällt es, dass es in ihrem Stadtteil viel Grün gibt.

R      F

24 Die Sprecherin stört der Verkehr in der Stadt.

R      F

25 Der Sprecher findet seinen Stadtteil nicht besonders interessant.

R      F

**Teil 2**

→ CD2 Track 61

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch *zweimal*. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

26 Wer sein altes Fahrrad nicht mehr haben will, kann es der Werkstatt schenken.

R      F

27 Die Mechaniker reparieren die meisten alten Fahrräder.

R      F

28 Ein „neues“ Fahrrad besteht oft aus vielen Teilen verschiedener alter Fahrräder.

R      F

29 Man kann in der Werkstatt Ersatzteile kaufen.

R      F

30 Alte Reifen kann man nicht wieder verwerten.

R      F

31 Die Werkstatt wurde vom Arbeitsamt gegründet.

R      F

32 In der Werkstatt können Arbeitslose einen neuen Beruf erlernen.

R      F

33 Es gibt immer mehr Werkstätten dieser Art.

R      F

34 In Deutschland gibt es viel „Fahrradmüll“.

R      F

35 Recycling-Fahrräder kosten zwischen 30 und 40 Euro.

R      F

**Teil 3**

→ CD2 Track 62 – 66

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte *zweimal*. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht?

Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

36. Bei Mieterproblemen kann man sich telefonisch beraten lassen.

R      F

37. Informationen über Wohnungen bekommt man nur, wenn man persönlich kommt.

R      F

38. Die Gesellschaft für Umwelterziehung organisiert Aktionen gegen Umweltprobleme.

R      F

39. Irene kann nicht an der Demonstration teilnehmen.

R      F

40. Für den Schutz der Seen und Flüsse wurde das meiste Geld ausgegeben.